





Der Pfad zum Argumentieren

Eine überzeugende Argumentation ist das Herzstück jeder guten Präsentation. Doch ohne eine klare Struktur wird sie schnell unverständlich. Um deine Argumentation klarer und nachvollziehbarer zu machen, kannst du das Pfaddiagramm nutzen. Es hilft dir, deine Inhalte gezielt zu strukturieren und Zusammenhänge verständlich darzustellen. Im Folgenden erproben wir seine Anwendung. Dafür habt ihr in der Gruppe **30 Minuten Zeit**.

Schritt 1: Pfaddiagramme vorbereiten

Ruft euch zunächst die Bausteine von Argumentationen in Erinnerung. Nutzt dafür das Merkblatt „Bausteine naturwissenschaftlichen Argumentierens“.

Nun entwickelt ihr selbst ein Pfaddiagramm ausgehend von einem naturwissenschaftlichen Phänomen. Notiert zunächst das Phänomen und die Leitfrage, die ihr aus ihm ableitet. Überlegt, wie und mit welchem Ergebnis man ausgehend von dieser Frage argumentieren würde. Notiert in den Feldern der folgenden Tabelle, was den Bausteinen des Argumentierens mit Blick auf eure Fragestellung konkret entsprechen würde.

Bausteine der Argumentation	
 Phänomen	Phänomen: Leitfrage:
 Ursache	
 Verallgemeinerung	
	

Schritt 2: Pfaddiagramme zeichnen

Überführt den Inhalt der rechten Tabellenspalte nun in ein Pfaddiagramm, das die Struktur eurer Argumentation gut zur Anschauung bringt. Bitte achtet dabei darauf, es so zu visualisieren, dass ihr es vor der Klasse präsentieren könnt.

Schritt 3: Pfaddiagramme präsentieren

Bitte geht bei eurer kurzen [max. 5 Minuten] Präsentation des Pfaddiagramms auch auf folgende Fragen ein:

- > Was fiel euch schwer, was fiel euch leichter?
- > Inwieweit ist das Pfaddiagramm abhängig von der gewählten Leitfrage?
- > Ist euch durch die Analyse etwas an der Argumentation aufgefallen, dass euch vorher noch nie aufgefallen ist?